

Karl Kraus

Wiese im Park

Wie wird mir zeitlos. Rückwärts hingebannt
weil' ich und stehe fest im Wiesenplan,
wie in dem grünen Spiegel hier der Schwan.
Und dieses war mein Land.

Die vielen Glockenblumen! Horch und schau!
Wie lange steht er schon auf diesem Stein,
der Admiral. Es muß ein Sonntag sein
und alles läutet blau.

Nicht weiter will ich. Eitler Fuß, mach Halt!
Vor diesem Wunder ende deinen Lauf.
Ein toter Tag schlägt seine Augen auf.
Und alles bleibt so alt.

norbert c. kaser

fruehling der terraferma

manchmal im garten des flachen hauses ein
mandelbaum im schnee seiner bluete eine
trauerweide gruengehaucht wasser in den
furchen & giftfarbenes gras. unter den rostigen
ziegelboegen der faktorein letzte spur von
stroh & eine einzige muntere stechmuecke
tanzt

ueber duerrem dung

moewen in den wassergraeben lassen das meer

nicht weit sein die versunkenen angler ungeruderte

boote:

mit zementierter rauchgewalt haut

mestre zu.